
**HIERONYMUS' WITWENBÜCHLEIN AN SALVINA (EP. 79) -
TEXT, ÜBERSETZUNG, KOMMENTAR**

Hieronymus von Stridon, einer der vier großen Kirchenväter des Westens, erlangte nicht nur durch seine aus Polyglossie und philologischem Forschergeist hervorgegangene Bibelexpertise einen Platz in den Ruhmeshallen der Kirche, er legte auch als brennender Vertreter der christlichen Askese schriftliche Grundlagen für das Mönchtum des Mittelalters. Als selbstpropagierter Fachmann für Witwen und Jungfrauen schrieb er mehrere Traktate, die theologische Unterfütterung der asketischen Lebensweise als auch praktische Ratschläge lieferten, die auf den Erfolg von keuschen Vorsätzen abzielten. Das zentrale Schreiben seiner drei Witwentraktate ist das Büchlein (*libellus*) an Salvina, eine reiche Witwe am Kaiserhof zu Konstantinopel. In seinem Schreiben bemüht sich Hieronymus darum, die Adressatin zunächst über den Tod ihres Gatten hinwegzutrusten, ermutigt sie im Folgenden dazu, ihrem asketischen Vorsatz treu zu bleiben und gibt ihr einige Ratschläge, wie ihr Vorhaben von Erfolg gekrönt sein kann. Hieronymus hat dabei immer auch eine weitere Leserschaft im Blick, denn sein Schreiben war von vornherein zur Veröffentlichung gedacht. Implizit fordert der Brief die Leserin auch dazu auf, Hieronymus finanziell zu unterstützen.

Die Arbeit ist im Kern ein philologisch-kulturwissenschaftlicher Kommentar, der dem heutigen Leser von Ep. 79 helfen soll, den Traktat in seinem zeitgenössischen Sinn zu erfassen. Dem Kommentar gehen ausführliche Kapitel voran, die sich mit verschiedenen Kernfragen beschäftigen: Das schemenhaft erkennbare Leben der Adressatin wird rekonstruiert, der Brief in seiner gattungstypologischer Mischform und im Kontext der anderen Witwenbriefe beleuchtet, Hieronymus subtile Anfrage um finanzielle Unterstützung offengelegt und, neben weiteren untergeordneten Fragestellungen, der Brief in einem Exkurs in Erstellung und Verbreitung von Hieronymus' Schrifttum im Allgemeinen eingeordnet. Insgesamt soll die Arbeit ein Stück Grundlagenforschung zu bearbeitetem Text liefern, die Studierenden wie Forschenden ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Lektüre von Ep. 79 sein soll.